

Deutschland-Altötting: Branchenspezifisches Softwarepaket
OJ S 181/2023 20/09/2023
Auftragsbekanntmachung
Lieferungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Altötting
Postanschrift: Bahnhofstr. 38
Ort: Altötting
NUTS-Code: DE214 Altötting
Postleitzahl: 84503
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@lra-aoe.de
Telefon: +49 8671502345
Fax: +49 867150271345
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/16A96559-7D13-4B7F-A821-219CE5012AD2
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/16A96559-7D13-4B7F-A821-219CE5012AD2
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Beschaffung einer Software für das Jugendamt des Landkreises Altötting
Referenznummer der Bekanntmachung: Abt. 4-8044/2023#4

II.1.2.

CPV-Code Hauptteil

48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Jugendamtssoftware des Landkreises Altötting läuft zum Ende des Jahres 2024 aus. Der Landkreis Altötting beabsichtigt daher im Rahmen eines Offenen Verfahrens auf ein neues Fachverfahren umzustellen. Gegenstand dieses Vertrags ist die Überlassung einer Jugendamtssoftware gegen Einmalvergütung (Verkauf), einschließlich der Herbeiführung der Betriebsbereitschaft durch den Auftragnehmer. Teil des Vertrags ist auch die Übernahme der Daten aus dem Altprogramm sowie die Durchführung von Schulungen. Zudem wird ein Pflege- und Wartungsvertrag geschlossen, der unter anderem die Softwarewartung, Softwarepflege und den Support beinhaltet.

Der Landkreis Altötting umfasst ca. 114.000 Einwohner in 24 Gemeinden. Das Jugendamt in Altötting beschäftigt ca. 70 Mitarbeitende. Es wird eine umfangreiche und moderne Software gesucht, die den verschiedenen Aufgaben des Jugendamtes gerecht wird und das Alltagsgeschäft aller Mitarbeitenden unterstützt.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

48100000 Branchenspezifisches Softwarepaket

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE214 Altötting

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Es wird ein Fachverfahren beschafft, das das Alltagsgeschäft aller Mitarbeitenden des Jugendamtes unterstützt. Die Fachsoftware muss dabei folgende Module bereitstellen:

- Wirtschaftliche Jugendhilfe (WiHi)
- Beistandschaften, Vormundschaft, Beurkundung
- Unterhaltsvorschuss (UVG)
- Allgemeiner Sozialdienst (ASD)
- Pflegekinderdienst (PKD)
- Adoption (oder integriert in einem anderen Modul)
- Jugendgerichtshilfe (JGH)
- Statistik, Controlling, Auswertung

Es liegt gesteigerter Wert auf:

- Qualitätssicherung: Fälle und Aufgaben können umfassend und nach festgelegten Standards (Prozessführung, Pflichtfelder, Wiedervorlagen) verwaltet werden.
- Arbeitserleichterung: Das Fachverfahren ist logisch gut strukturiert, so dass unnötige Handlungsschritte und doppelte Arbeiten vermieden werden, egal ob im Büro oder beim mobilen Arbeiten.

- Planungssicherung: Durch verschiedene Auswertungsmöglichkeiten lassen sich Soll- und Istzustände abgleichen, Kostenentwicklungen und –prognosen erstellen sowie das Personal bemessen.
- Erfüllung gesetzlicher Vorgaben: Das Fachverfahren erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben und unterstützt die Umsetzung der Aufgaben des Jugendamtes durch zeitnahe Hersteller-Updates.

Folgende Schnittstellen muss das neue Fachverfahren zwingend bedienen:

- zu OK.Fis (Firma AKDB)
- zu KomXwork (DMS der Firma digitalfabriX)
- zur Staatsoberkasse (Bereich UVG)
- zu eStatistik.core (Statistisches Bundes-/Landesamtes in Bayern)
- zu BayBIS (Einwohnermeldeamtsdaten)
- JuBB

Derzeit wird das Programm OK.JUG der AKDB verwendet. Es muss eine vollumfängliche Datenmigration in die neue Software erfolgen.

Das neue Fachverfahren muss zwingend in die IT-Infrastruktur des AG integrierbar sein und muss onPremise installiert und betrieben werden. Dem Angebot sind die Systemanforderungen der angebotenen Fachsoftware beizufügen.

Während der Einführungsphase sind Schulungen durchzuführen.

Für die Software wird ein Pflege- und Wartungsvertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Eine ausführliche Beschreibung samt detaillierter Anforderungen ist den Vergabeunterlagen, insbesondere der Anlage "Bewertungskriterien und Mindestanforderungen" zu entnehmen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Leistung: / Gewichtung: 50

Preis - Gewichtung: 50

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 30/11/2023 Ende: 30/11/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Fachsoftware ist bis spätestens 30.11.2024 in den Echtbetrieb zu übergeben.

Der Pflege und Wartungsvertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die

Mindestvertragslaufzeit beträgt 36 Monate. Die Kündigungsrechte sind den EVB-IT Pflege S-AGB zu entnehmen.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13.

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Eigenerklärung zur Eintragung in das Berufsregister Sitz oder Wohnsitz (Besteht Eintragung in einem Berufs-/Handelsregister; falls nicht, ggf. anderer Nachweis zur erlaubten Berufsausübung). Bestätigung, dass auf gesondertes Verlangen Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise vorgelegt werden können.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angabe, welche Teile des Auftrags als Unteraufträge vergeben werden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 18/10/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/11/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 18/10/2023 Ortszeit: 10:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

I. Eigenerklärung zur Eignung L1240: Der Bieter erklärt das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 42 VgV i.V.m §123 und §124 GWB. Der Bieter erklärt, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat. Der Bieter erklärt, dass er Mitglied bei der Berufsgenossenschaft ist. Weiter erklärt er, dass falls sein Angebot in die engere Wahl kommt, er eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft vorlegen wird. Der Bieter erklärt, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich sein Unternehmen nicht in Liquidation befindet. Alternativ gibt er an, dass ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde und auf Verlangen vorgelegt wird.

II. Schutzerklärung Scientology L 2496: Der Bieter gibt eine Eigenerklärung bzgl. Scientology ab. Insbesondere erklärt er, dass er gegenwärtig sowie während der gesamten Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet.

III. Eigenerklärung Bezug Russland: Der Bieter erklärt, dass er entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 keinen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweist.

IV. Bieterfragen: Bieterfragen können bis einschließlich 09.10.2023 gestellt werden. Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert. Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabesystem gestellt werden. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

V. Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots: Zuschlagskriterien: Der Zuschlag ergeht gemäß § 58 VgV an das wirtschaftlichste Angebot. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt auf der Grundlage des besten Preis-Leistungs-Verhältnisses. Ermittelt wird das wirtschaftlichste Angebot durch die einfache Richtwertmethode gemäß UfAB 2018. Es wird ein Quotient (Kennzahl (Z)) aus Leistung (Leistungspunkte (L)) und Wertungspreis (P) errechnet. Ggf. wird zur leichteren Lesbarkeit die Kennzahl (Z) mit einem Faktor (z.B. 100 oder 1000) skaliert. Die entsprechende Formel stellt sich folgendermaßen dar: $Z(\text{Angebot}) = (\text{Leistungspunkte } L / \text{Preis } P) * \text{ggf. Skalierungsfaktor}$; Die höchste Kennzahl Z entscheidet über den Zuschlag. Bei Angeboten mit gleicher Preis-/fachlicher Nutzwertbewertung, spricht dem gleichen Quotienten, entscheidet die höhere Leistungspunktzahl. Falls auch gleiche Leistungspunktzahl entscheidet das Los. Insgesamt können maximal 10.000 Leistungspunkte erzielt werden:

- Erfüllungsgrad der Anforderungen an die Jugendamtssoftware: 9.000 Punkte
 - Einsatz von erfahrenem Personal: 1.000 Punkte (Dabei muss der zum Einsatz kommende leitende Techniker nachprüfbar eine erfolgreiche Datenmigration (OK.JUG -> angebotene Jugendamtssoftware) bei mindestens 3 Jungedämtern durchgeführt haben.)
- Die genaue Verteilung der Bewertungspunkte sind der Anlage „Bewertungskriterien und Mindestanforderungen“ zu entnehmen.

VI. Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere die DSGVO. Die Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (L 2441 Auftragsverarbeitung) wird Bestandteil des Vertrags.

VII. Einzureichende Unterlagen:

- L213 Angebotsschreiben
- Preisblatt (Zusätzlich ist im eVergabesystem im Arbeitsschritt „Angebot/Preisblatt erstellen“ der Nettopreis einzutragen),
- Bewertungskriterien und Mindestanforderungen
- sofern zutreffend: Erfahrung des eingesetzten Personals
- Datenblätter (Technische Datenblätter oder vollständige technische Beschreibung)
- Systemanforderungen der angebotenen Jugendamtssoftware
- L1240 Eigenerklärung zur Eignung
- Eigenerklärung Wettbewerbsregister und statistische Angaben
- L 127 Eigenerklärung Bezug Russland
- L 2496 Schutzerklärung Scientology
- Sofern zutreffend: L 234 Bietergemeinschaft
- Sofern zutreffend: L 235 Verzeichnis der LeistKap anderer Unternehmen

Folgende Unterlagen sind mit Angebotsabgabe oder auf gesonderte Anforderung der ausschreibenden Stelle bzw. zu einem späteren Zeitpunkt vorzulegen:

- Nachweise gem. Fußnoten L 1240 Eigenerklärung zur Eignung
- Formblatt L2442 Erklärung Auftragsverarbeitung
- Sofern zutreffend: L 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstr. 39

Ort: München

Postleitzahl: 80534

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 892176-2411

Fax: +49 892176-2847

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisaufnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

15/09/2023